

Als Ersatzprogramm am eigentlichen Wettkampftag



Der neue Schwimm-Ausstieg beim Sassenberger Feldmarktriathlon: Die Veranstalter nutzten den eigentlichen Veranstaltungstermin am Sonntag, um den Bogen präsentieren. Mit dabei waren (v. l.) Hermann Schimweg, Udo Steube, Anette Lison, Christian Griestop, der Sportliche Leiter Dirk Knappheide und Wettkampfleiterin Nicole Möllers.

Triathlon-Organisatoren zeigen Bogen für den Schwimmausstieg

Sassenberg (gl). Den eigentlichen Wettkampftag des 33. Sassenberger Triathlons hat das Organisationsteam um Wettkampfleiterin Nicole Möllers und den Sportlichen Leiter Dirk Knappheide gut genutzt. Bei idealem Wetter wurde der neue Bogen für den Schwimmausstieg präsentiert. Die Triathleten haben damit in Zukunft ein deutlich sichtbares Ziel vor Augen, was die Orientierung im manchmal hektischen Wettbewerb leichter macht.

Das Ergebnis konnte sich nach wochenlanger Vorbereitung sehen lassen und wurde bewusst am ursprünglichen Wettkampftag vorgestellt. „Wir wollen damit sagen, dass wir uns auf die Athleten im nächsten Jahr freuen“, sagte

Anette Lison, die bei dem neuen Bogen fürs Design zuständig war. „Wir wollten sehen, wie er wirkt“, sagte Lison weiter.

Zuvor hatte „Bauherr“ Christian Griestop zusammen mit einem kleinen Team den Bogen in rund vier Stunden so aufgebaut, wie er in Zukunft auch stehen soll. Für Hermann Schimweg von der Volksbank ist es „eine Freude, den Sassenberger Triathlon unterstützen zu dürfen.“ Auch er war mit dem Ergebnis zufrieden.

Der Sassenberger Triathlon zeigt seit Jahren auch soziales Engagement. Unter anderem mit der Laufschuh-Aktion, bei der im vergangenen Jahr Sportschuhe zusammenkamen, die insgesamt über 72 000 Kilometer absolviert

hatten. Aber auch die Teilnehmer können bei ihrer Online-Anmeldung eine Spende abgeben. Auf diese Weise kamen knapp 700 Euro zusammen, die per Scheck an Gerd Häcke von Herzenswünsche übergeben wurden.

Herzenswünsche ist ein Verein, der schwer erkrankte Kinder und Jugendliche unterstützt und auch darüber hinaus viel Engagement zeigt. „Wir freuen uns sehr über diese Spende“, meinte Häcke. Aktuell soll dieses Geld sozial schwachen Familien zugutekommen, um beispielsweise Laptops für den Schulunterricht anzuschaffen. „Solche Aktionen liegen uns sehr am Herzen und es gibt riesengroßen Bedarf“, erklärte Gerd Häcke.